

# ***Pfarreiblatt***

17 · 2019

Seelisberg

14.9. – 6.10. 2019



## **Einladung zum Familiengottesdienst**

**Sonntag, 15. September 2019**

**10.30 Uhr in der Pfarrkirche**

**mit gesanglicher Begleitung des JuKi's Chor und des Männerchors**

*Gespannt hören wir vom Geheimnis der Sonnenblume*

Wir freuen uns, mit vielen Kindern und Erwachsenen diesen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro zu feiern!

# Liturgischer Kalender

## **Samstag, 14. September**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:  
Hochw. Franz Sauter

Marie und Gottfried  
Zwyssig-Brand sowie  
Schwester Mathilda Zwyssig,  
Untergasse

## **Sonntag, 15. September** **Erntedank** **Familiengottesdienst**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet mit gesanglicher Begleitung des JuKi's Chors und des Männerchors

Stiftjahrzeit für:  
Pfr. Isidor Truttmann und seine Angehörigen, Geissweg Otto und Mathild Truttmann Zraggen, Dorfstr. 2 Albert und Mathilde Zraggen-Truttmann und Familie, Seelistr. 1 Familie Josef und Kreszentia Truttmann-Zwyssig, Geissweg Alois Truttmann und Familien, Zürich

Kollekte:  
Fonds für die Hilfe bei nichtversicherbaren Elementarschäden Uri

## **Mittwoch, 18. September**

09.00 Eucharistiefeier in der St. Annakapelle in Volligen

## **Samstag, 21. September**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

## **Sonntag, 22. September**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Heidi Ineichen

## **Samstag, 28. September**

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:  
Edith Rosa Aschwanden-Bachmann, Affoltern a. Albis

## **Sonntag, 29. September**

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

Kollekte:  
Hörbehinderten-Verein Uri

## **Mittwoch, 2. Oktober**

09.00 Eucharistiefeier in der St. Annakapelle in Volligen

## **Samstag, 5. Oktober**

ab 13.00 Uhr Festwirtschaft und Chilbibetrieb auf dem Tanzplatz

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

## **Sonntag, 6. Oktober** **Patrozinium und Chilbi**

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet und Trachtälyt vo Seelisbärg

Stiftjahrzeit für:  
Franz und Klara Aschwanden-Truttmann und Familie, Oberschwand und Alois Aschwanden, Erstfeld und Kinder

17.00 Orgelkonzert in **Beckenried** mit Aurore Mercédès Baal

Kollekte:  
für den Unterhalt der Pfarrkirche

Homepage: [www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
Seestrasse 18, PF,  
6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Monika Wipfli  
Telefon: 041 820 12 88  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Mittwochmorgen und  
Donnerstagnachmittag  
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gisler  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,  
6060 Sarnen  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Firmweg 18:  
Heidi Ineichen, Seestr. 60,  
6052 Hergiswil  
Büro: 041 622 12 07  
Handy: 078 722 10 75  
[heidi.ineichen@beckenried.ch](mailto:heidi.ineichen@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Edy Huser  
Hofstettliweg 5  
0795884353

Redaktionschluss für  
Nr. 18:

5.10. bis 27.10.19

**25.9.2019**

Ausflug der Pfarreien Beckenried und Seelisberg

## Reise ins geheimnisvolle Glarnerland

*Viele kennen den Kanton Glarus vom Durchqueren über die Autobahn von Zürich nach Chur. Was aber steckt hinter den hohen Bergen? Dieses Geheimnis lüfteten wir am 27. August mit dem Pfarreiausflug.*

Das Glück war ganz auf unserer Seite. Bereits bei der Abreise lachte die Sonne. Stau hatten wir kaum. So trafen wir rechtzeitig in Bilten bei der Schokoladenfabrik Läderach ein. Schon vor der Bewirtung mit Kaffee, Gipfeli und Schokolade kam uns ein Schokoladenduft entgegen. Bei der interessanten Führung erfuhren wir viel von der Entstehung des Genussmittels vom Kakaobaum bis zum vollendeten Produkt. Das Probieren kam auch nicht zu kurz von fest bis zu flüssig an den Schokoladenbrunnen. Dank Kühltaschen im Bus stürmten wir den Fabrikladen. Der wunderschöne und spiegelglatte Klöntalersee wirkte beruhigend. Ein feines Essen mit verschiedenen Glarner Spezialitäten genossen wir mit Seesicht. Dann erkundeten wir die Hauptstadt mit der eindrücklichen Kirche, dem altehrwürdigen Bahnhof, den schönen Häusern und dem romantischen Park. Nebst den beiden Appenzeller Halbkantonen ist Glarus der einzige, wo die Landsgemeinde gepflegt wird. Einzigartig ist, dass Jugendliche ab 16 bei

kantonalen Angelegenheiten aktives Stimm- und Wahlrecht haben. Der grosse Kanton besteht seit 2011 aus nur noch drei Gemeinden.

Bei der Rückreise lenkte der Chauffeur den grossen Bus souverän über die oft engen Strassen und Kurven des Klausenpasses. In der Gartenwirtschaft beim schönen Hotel Klausenpass genossen wir die eindrückliche Bergsicht während dem Kaffeehalt. Wohlgelaunt kehrten wir nach Beckenried zurück. Allen herzlichen Dank fürs Mitmachen. Einen grossen Dank Elisabeth Käslin fürs Organisieren und die unkomplizierte Zusammenarbeit und dem Chauffeur fürs sichere Fahren.

Daniel Guillet



**27. September**  
**Restaurant Bahnhofli**

**PRO**  
**SENECTUTE**

| Kanton Uri

**Beratungen in Altersfragen**  
**Wohnhaus Alpenblick**  
**6.8.2019, 8-17 Uhr**

Interview mit Bischof Peter Bürcher, Apostolischer Administrator der Diözese Chur

## **Bischof Peter Bürcher gewährt einen Einblick in sein**

*Herr Bischof, wie haben Sie die ersten Wochen als Apostolischer Administrator im Bistum Chur erlebt?*

In der Westschweiz gibt es den Ausdruck «je suis deçu en bien» («Ich bin im Guten enttäuscht»). Genauso ist es mir ergangen: Ich war überrascht und erfreut über den freundlichen Empfang.

*Sie waren drei Jahre Spiritual der Dominikanerinnen in Schwyz. Was haben Sie in dieser Zeit von der Situation im Bistum Chur mitbekommen?*

Nicht sehr viel. Ich war ja nur die Hälfte des Jahres in der Schweiz und die andere im Heiligen Land. Aber aus der Ferne dachte ich manchmal, dass es sicher nicht einfach ist, Bischof einer grossen Diözese wie Chur mit so vielen, zum Teil gegenläufigen Erwartungen zu sein. Erwartungen der Körperschaften in den einzelnen Regionen und Erwartungen der Gläubigen mit traditionellen bis progressiven Vorstellungen.

*Sie haben bei Ihrem Amtsantritt angekündigt, mit allen ins Gespräch zu kommen. Mit wem haben Sie inzwischen Gespräche geführt?*

Im Bischofsrat des Bistums konnten wir schon über sehr viele Anliegen ins Gespräch kommen. Ich habe mich zudem mit verschiedenen Gremien und Institutionen des Bistums ausgetauscht, zum Beispiel mit dem Priesterseminar, der Theologischen Hochschule, mit mehreren unserer Domherren, mit dem diözesanen Administrationsrat und auch mit einigen Dekanaten. Aber auch mit vielen Einzelpersonen habe ich gesprochen, mit Verantwortlichen in der Katechese und Jugendseelsorge, in der Spitalseelsorge und in Altersheimen. Dieser vielfältige Dienst gefällt mir, und er gehört selbstverständlich zu meiner apostolischen Aufgabe.

*Im Bistum Chur gibt es das Forum «Priester der Diözese Chur». Darin setzen sich gegen hundert*

*Priester aus dem gesamten Bistum für eine gute Lösung bei der Neubesetzung des Bischofsstuhls ein. Haben Sie auch mit ihm Gespräche geführt?*

Ich bin mit den Verantwortlichen in Kontakt. Ich treffe mich gerne mit meinen Mitbrüdern im priesterlichen Dienst. Es ist mir ein Anliegen, dass ich als Apostolischer Administrator mit allen Priestern der Diözese – soweit es mir möglich ist – meine Verantwortung teilen kann. Ich suche aber mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Kirche eine gute Zusammenarbeit, mit jenen in leitenden Funktionen wie mit jenen, die in Katechese und Diakonie arbeiten.

*Sie betonen immer wieder, dass Ihre Amtszeit nur wenige Monate dauern werde. Was sehen Sie als ihre wichtigsten Aufgaben?*

Das Wichtigste ist eine friedliche Übergangszeit. Ich habe ein gut eingespieltes Team angetroffen und bin froh, dass wir das Tagesgeschäft sozusagen bei einem fliegenden Wechsel mehr oder weniger reibungslos weiterführen konnten. Das Gebet aller für einen neuen Bischof halte ich zudem für dringend notwendig.

*Wie gehen Sie mit Personalfragen und -entscheidungen um?*

Ich berate mich mit meinen Mitarbeiter/innen und sowie mit dem Bischofsrat, wie das auch bei Bischof Vitus üblich war. In Bezug auf längerfristig wirksame Entscheide versuche ich, sie möglichst dem nächsten Bischof von Chur zu überlassen. Ich möchte keine Fakten schaffen, mit denen der nächste Bischof dann einfach leben muss.

*Sie haben die Generalvikare im Amt belassen.*

Auch da will ich dem neuen Bischof die totale Entscheidungsfreiheit lassen. Das Ordinariat in Chur ist auch ein gut eingespieltes Team. Ich bin allen dafür dankbar. Für eine so kurze Amtszeit wollte ich nicht alles ändern.

## Die ersten Erfahrungen und in seine Arbeit

Wie stehen Sie zum sogenannten «dualen System»? Das System braucht gemäss dem «Vademecum» der Schweizer Bischofskonferenz gewisse Reformen. Zu den Einzelheiten dieser Reformen möchte ich wenig sagen. Aber alle regional bedingten oder kulturell geprägten Arten, wie sich die Kirche vor Ort organisiert oder in die Gesellschaft hineinwirkt, sind so gut, wie sie der Einheit im Glauben dienen. Das Bewusstsein, mit der ganzen katholischen Kirche im Dienst des Herrn und der Mitmenschen zu sein, ist unumgänglich. Zürich gehört zum Bistum Chur, das Bistum Chur gehört zur Katholischen Kirche und sie ist das Volk Gottes! Ein Katholik ist kein Satellit: Er ist ein Glied des Leibes Christi, also der Kirche.

*Welche besonderen Talente sollte der neue Bischof mitbringen?*

Das könnten der Nuntius und das Domkapitel wohl besser beantworten als ich. Ich persönlich wünsche einen Hirten nach dem Herzen Gottes! Im diözesanen Gebet für einen neuen Bischof, beten wir unter anderem: «Wir bitten Dich um einen neuen Bischof, in dem das Feuer des Heiligen Geistes lebendig und die Freude des Evangeliums spürbar ist, der uns mit der Liebe des guten Hirten stärkt, der die Zeichen der Zeit aufmerksam wahrnimmt, der die Gläubigen ermutigt, auf Deinen Ruf zu hören, und der sie in Deinem Wort und in der Lehre Deiner Kirche eint.»

*Was hoffen Sie in Ihrer Amtszeit zu erreichen? Was ist Ihre grösste Befürchtung?*

Ich versuche, eine gute, friedliche Übergangszeit zu garantieren. Fürchten tue ich in diesem Zusammenhang nichts, ausser vielleicht, Gott nicht zu gefallen.

*Und wann dürfen wir mit einer Bischofswahl rechnen?*

Das weiss ich nicht! Aber Papst Franziskus hat



Bischof Peter Bürcher, Apostolischer Administrator der Diözese Chur strahlt Ruhe aus.

Foto: Manuela Matt

mir versprochen, dass ich dem Bistum nur für eine kurze Zeit als Apostolischer Administrator vorzustehen habe.

*Im kirchlichen Kontext kann eine kurze Zeit hunderte von Jahren bedeuten. Haben Sie den Papst gefragt, was er unter kurz genau versteht?*

Nein. Warum hätte ich das tun sollen? Ich habe verstanden, dass er sobald wie möglich eine gute Lösung für das Bistum Chur will.

*Und Sie würden nie zum Papst gehen und ihm sagen: «Jetzt ist es genug!»? Darf ich das?*

*Bei einem Vater sollte man das dürfen.*

Ich vertraue dem Papst, dass er die Frage der Ernennung eines neuen Bischofs so bald wie möglich klären wird. Hoffen wir es zur Freude aller und zum Aufbau der Kirche in der Schweiz.

Thomas Binotto, forum (Pfarreiblatt ZH)

Dies ist eine gekürzte Fassung. Das gesamte Interview ist zu finden unter: [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch)

Am Franziskustag, dem 4. Oktober, läuten die Glocken für den Erhalt der Schöpfung

## Mit dem Hl. Franziskus die Schöpfung bewahren

Franziskus von Assisi ist Italiens National-Heiliger. Der jetzige Papst hat den Namen des beliebten Heiligen für sein Pontifikat gewählt. Franziskus wird in ganz Italien verehrt, und auch in unserer Gegend ist er kein Unbekannter. Einige Firmkurse schliessen ihren Firmweg ab mit einer Reise nach Assisi, dem umbrischen Städtchen und der Heimat Franziskus', so auch unser Emmetter und Seelisberger Firmkurs. Zudem singen wir in unseren Schulschluss-Feiern alljährlich das Lied «Laudato si», gelobt seist du – ein Lied, das auf den Sonnengesang des Franziskus zurückgeht.

### **Franziskus und die Schöpfung**

In der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober 1226 starb Franziskus in der Nähe seiner Heimatstadt Assisi als knapp 44-jähriger schwerkranker Mann. Schon zu Lebzeiten wurde er als Heiliger verehrt. Und dies aus gutem Grund: Er richtete sein Leben ganz nach dem Evangelium aus, verschenkte alles, was er besass den Armen, lebte als Besitzlo-

ser und wandte sich den Kranken und Ausgestossenen zu – kurz, er wollte mit allen Konsequenzen leben wie Jesus gelebt hatte.

Als Geschöpf Gottes fühlte er sich mit der ganzen Schöpfung verbunden und gab dieser Verbundenheit Ausdruck in diesem berühmtesten Lied «Laudato si, o mi Signore», in welchem er für alles Leben überschwänglich dankt: «Gelobt seist du, mein Herr, für Schwester Sonne und Bruder Mond, für Bruder Wind, den Himmel und die Sterne, für Schwester Wasser und Bruder Feuer und für alles, was lebt». Alles, was lebt, sieht Franziskus geschwisterlich miteinander verbunden, und er empfindet auch sich dabei als Teil allen Lebens.

### **Glockengeläut als Mahnung**

So wie auch eine Woche zuvor, am Samstag, 28. September, mancherorts die Glocken der Kirchen und Kapellen läuten zur Mahnung, dass es «fünf vor zwölf» ist für unser Klima, so sollen am Tag des Franziskus, am Freitag, 4. Oktober, um 15 Uhr

die Glocken läuten zum Zeichen dafür, dass Christinnen und Christen für den Erhalt und die Bewahrung einer gesunden Schöpfung einstehen und das ihnen Mögliche unternehmen, dass die Natur, unsere Lebensgrundlage, nicht weiter zerstört wird und wir Menschen uns als Teil der Schöpfung verstehen lernen.

Mein Sohn Florian hat mich gebeten, unseren Pfarreien und Kaplaneien dieses Zeichen der christlichen Solidarität ans Herz zu legen. Danke, Florian, für diese Idee. In Emmetten werden die Glocken läuten. Auch der Dekanatsvorstand unterstützt die Aktion.

Markus Limacher,  
für den Dekanatsvorstand



«Laudato si» – ein beliebtes Lied für Schulgottesdienste und der Titel eines Schreibens von Papst Franziskus zur Bewahrung der Schöpfung gehen zurück auf den Hl. Franz von Assisi. Blick in die Altstadt. Bild: Esther Theiler

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### **Spiritualität in der Kapuzinerkirche**

[www.vks-nw.ch](http://www.vks-nw.ch)

Laudes mit Eucharistiefeier  
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Transitus-Feier

Hl. Franz von Assisi

DO 03.10.2019, 19.30 Uhr

### **Spiritualität im Kloster St. Klara**

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)

Offene Vesper

jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Innehalten

Musik und Meditation:

Sybille Kunz, Andel Strube  
(Blockflöten)

DI 24.09.2019, 19.50 Uhr

### **Mitleben im Kloster**

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)

Telefon 041 619 08 10

Offene Zeiten für Frauen:

Stille, Gebet, Gespräch,

Tischgemeinschaft, Begegnung

10.09.2019 bis 24.09.2019

07.10.2019 bis 19.10.2019

### **Bistro Interculturel im Senkel**

[www.bistro-interculturel.ch](http://www.bistro-interculturel.ch)

Platz für alle, die Lust auf

Austausch, Information,

Deutschüben, Spielemachen,

Teetrinken, ... haben.

jeden Mittwoch

15.00 – 18.00 Uhr, Jugendkul-

turhaus Senkel Stans

### **«Jodlersunntig i Dr Chile»**

[www.pfarrei-ennetbuergen.ch](http://www.pfarrei-ennetbuergen.ch)

Geniessen Sie die schönsten  
Juiz und Jodellieder;

bestaunen Sie die Fahnen-  
schwinger und lauschen Sie

den wunderbaren Alphorn-  
klängen - mit Interpreten

«us eysem Dorf».

SO 15.09.2019, 09.30 Uhr

Pfarrkirche Ennetbürgen

### **Bibelabend**

[www.aktuel.ch](http://www.aktuel.ch)

«Abigajil – Triumph der

Klugheit». Begegnung mit einer

inspirierenden Frau aus der

Bibel. Weitsichtig, tatkräftig,

klug und verführerisch – so

tritt Abigajil dem jungen David

entgegen (1. Samuel 25). mit

Gisela Elsässer, Erwachsenen-

bildnerin und Pfarrerinnen

Petermann

FR 27.09.2019, 19.30 Uhr

Ref. Kirche Stans

### **24 Stunden Anbetung**

[www.pfarrei-ennetbuergen.ch](http://www.pfarrei-ennetbuergen.ch)

SO 29.09.2019 nach dem

Gottesdienst um 09.30 Uhr bis

MO 30.09.2019 nach der

Vesper um 17.00 Uhr

Pfarrkirche Ennetbürgen

### **Bistro Interculturel:**

#### **singCAFE**

[www.bistro-interculturel.ch](http://www.bistro-interculturel.ch)

interkulturelles offenes Singen

jeden DI, 20.00 – 21.15 Uhr

Pestalozzischulhaus Stans

### **Muisigmäss Ennetmoos**

[www.kirche-ennetmoos.ch](http://www.kirche-ennetmoos.ch)

Echo vom Geissholz

SO 29.09.2019, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Ennetmoos

### **«Wie geht's dir?-Zelt»**

#### **Breitenhaus Stans**

(beim Bahnhof)

[www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch)

Die Sozialdiakonische Stelle

der Evang.-Ref. Kirche NW

und die Fachstelle KAN

laden vom 16.09. bis 21.09.

mit verschiedenen Anlässen

ein, die psychischen Res-

ourcen zu stärken.

(zum Teil mit Anmeldung;

[www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch))

Zum Abschluss der Woche

laden Sie ein zur

#### **interkulturellen Teilete**

Alle bringen etwas Feines

zum Essen mit. Das Zelt

steht offen für Begegnungen

und gemeinsames Genies-

sen. Einheimische und

Zugezogene treffen sich zu

einem gemütlichen Essen.

SA 21.09.2019

ab 18.00 Uhr

**mehr: [www.kath-nw.ch](http://www.kath-nw.ch)**

# AZA 6377 Seelisberg

## Impressum

erscheint 14-täglich

## Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

## Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Silvia Brändle

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch



Am 18. und 26. September 2019  
ist das Pfarrreisekretariat  
geschlossen.

Unsere(n) Pfarrer Daniel Guillet  
erreichen Sie unter der  
Tel. Nr. 079 437 53 49.

## Turn dich fit!

Jeweils am Donnerstag von 20.15 – 21.15 Uhr

in der Turnhalle Seelisberg

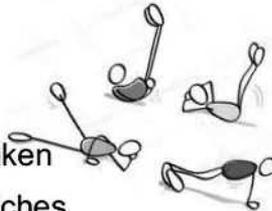
ab 17. Okt. 2019 bis 09. April 2020

(nur während der Schulzeit)

pro Mal 7 Franken oder Abo 110 Franken

Es erwartet Dich ein abwechslungsreiches  
Sportprogramm!

Luzia Aschwanden-Walker (079 427 60 90)



## FG Fraiä Zmorgä

Samstag, 19. Oktober 2019

um 9.00 Uhr im Restaurant Träumli

Kosten Fr. 22.50

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!  
Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen!

Anmelden kann man sich bis Samstag, **12. Oktober** an  
info@fg-seelisberg.ch oder an Monika Wipfli Tel. 041 820 51 55



Frauengemeinschaft  
Seelisberg



**Der Frauengemeinschaftsanlass vom 21. September 2019  
"Besuch der Bergkäserei Aschwanden"  
ist abgesagt!**